

## Symposium „Frankfurt und Hessen im monetären mittelalterlichen Transit“

Die Gesellschaft für Internationale Geldgeschichte (GIG) und die Frankfurter Numismatische Gesellschaft (FNG) laden alle Interessierten sehr herzlich ein!

Das öffentliche Symposium findet vom 16. bis 18. November 2018 im Historischen Museum Frankfurt, Leopold Sonnemann-Saal, Saalhof 1 (ehemals Fahrtror 2), 60311 Frankfurt am Main, statt.



### Freitag, 16. November 2018

- 12:00 Anmeldung  
 13:00 Begrüßung  
 Christian Stoess – Präsident der Gesellschaft für Internationale Geldgeschichte  
 Frank Berger – Vorsitzender der Frankfurter Numismatischen Gesellschaft und Kurator am Historischen Museum Frankfurt  
 Roland Diry – Leiter des Symposiums
- 13:15 Sektion 1, Sektionsleitung Bernd Kluge**
- 13:15 Frank Berger: Frühmerowingisches Münzwesen in Hessen  
 13:45 Arent Pol: Das Münzwesen im 6. und 7. Jahrhundert in der östlichen Peripherie des Merowingerreiches  
 14:15 Simon Coupland: Das Münzwesen in der Zeit der Karolinger im zentralen Rheingebiet (Mainz)  
 14:45 Diskussion  
 15:15 Kaffee/Pause
- 15:45 Sektion 2, Sektionsleitung Ulrich Klein**
- 15:45 Peter Ilisch: Westfälische Einflüsse auf die „hessische“ Münzprägung im Mittelalter  
 16:15 Ivar Leimus: Die Fritzlarer, Fuldaer, Hersfelder und Eschweger Münzen des 11. Jahrhunderts in den estnischen Funden  
 16:45 Michael Matzke: Leichte und schwere Pfennige am Mittelrhein  
 17:15 Diskussion  
 17:45 Kaffee/Pause

- 18:30 Sektion 3, Sektionsleitung Peter Ilisch**
- 18:30 Bernd Kluge: Kreuzfahrerschicksale. Was Hessen und das Schwarze Meer numismatisch verbindet, oder: Der Münzschatz von Akkerman und die hessische Brakteatenprägung um 1200  
 19:00 Kirill Tschernyschow: Brakteaten des hessischen Raumes aus dem Fund von Chotin und aus der systematischen Sammlung der Ermitage  
 19:30 Diskussion, im Anschluss: Brezeln und Getränke

### Samstag, 17. November 2018, Beginn 9:00 Uhr

- 9:00 Sektion 4, Sektionsleitung Ivar Leimus**
- 9:00 Alexandra Hylla: Mittelalterliche Münzprägung und Kunst  
 9:30 Roland Diry: Die Münzprägung in „Hessen“ im Transit des 12. Jahrhunderts  
 10:00 Ulrich Klein: Hessen im überregionalen Kontext des „Barbarossa-Funds“  
 10:30 Diskussion  
 11:00 Kaffee/Pause
- 11:30 Sektion 5, Sektionsleitung Hubert Emmerig**
- 11:30 Stefan Kötz: Münzumlauf in Hessen in vorstauferischer Zeit, späteres 8. bis früheres 12. Jahrhundert  
 12:00 Johannes Hartner: Der Geldumlauf in Hessen im 12. Jahrhundert anhand von Funden  
 12:30 Sebastian Steinbach: Kommerzielle Revolution und monetäre Sattelzeit – wirtschaftshistorische Dimensionen des hessischen Transitraums der Stauferzeit (1100–1250)  
 13:00 Diskussion  
 13:15 Mittagspause
- 14:30 Sektion 6, Sektionsleitung Michael Matzke**
- 14:30 Christian Stoess: Die königliche Münzstätte Kalsmunt am Ende des 12. Jahrhunderts  
 15:00 Ralf Fischer zu Cramburg: Die Münzstätte Weilburg im Mittelalter  
 15:30 Oleg Trostyanskyi: „Dünnpfennige“ of Fritzlar at the late 12th century  
 16:00 Roland Diry – Ulrich Klein: *Pacis Mater* und *Caput Mundi*. Königliche, weltliche und geistliche „Beischläge“ zu den Pfennigtypen II–IV des Kölner Erzbischofs Philipp von Heinsberg  
 16:30 Diskussion  
 17:00 Kaffee/Pause

**17:30 Sektion 7, Sektionsleitung Frank Berger**

- 17:30 Jan-Erik Becker: Brakteaten – Innovation und Transfer einer monetären Sonderform zwischen mitteldeutschem und hessischem Raum
- 18:00 Roger Svensson: Periodic Re-Coinage and Coinage Policies in Central Germany in the Middle Ages
- 18:30 Stefan Roth: Die Kasseler Brakteaten der Landgrafen von Thüringen
- 19:00 Diskussion

**Sonntag, 18. November, Beginn: 9:00 Uhr**

**9:00 Sektion 8, Sektionsleitung Konrad Schneider**

- 9:00 Hubert Emmerig: Mainz, Kaiser, Herzog. Der Münzvertrag von 1362 für die Münzstätten Miltenberg, Lauf und Amberg
- 9:30 Thomas Arnold: Miscellen zur hessischen Hohlpfennigprägung im 15. Jahrhundert: Mainfränkische Perlrand-Rad-Hohlpfennige / Hohlpfennige von Melsungen / Hohlpfennige von Ziegenhain
- 10:00 Diskussion
- 10:15 Kaffee/Pause

**10:45 Sektion 9, Sektionsleitung Hendrik Mäkeler**

- 10:45 Konrad Schneider: Norm und reale Qualität der rheinischen Goldgulden zwischen 1400 und 1450
- 11:15 Karl Weisenstein: Die Rheinischen Kurfürsten und die Auseinandersetzungen um die Reichsmünzstätte Frankfurt (ca. 1418 bis 1440)
- 11:45 Wolfgang Dobras: Die Münzstätte Mainz als Spiegel politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Umbrüche im 15. Jahrhundert
- 12:15 Diskussion – Abschlussdiskussion – Resümee

Der Tagungsbeitrag beträgt 30 €, für Mitglieder der GIG und der FNG 15 €.

Saalöffnung ist jeweils eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Weitere Informationen finden Sie unter dem Stichwort „Aktuelles“ auf der Homepage der GIG. Anmeldungen werden erbeten bis zum 10. November unter der E-Mail-Adresse: [Symposium.transit@web.de](mailto:Symposium.transit@web.de). Dort erhalten Sie auch nähere Auskünfte, Hilfe bei Hotelbuchungen etc. von Monika Cordero.

Bildnachweis: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, Obj.-Nr. 18201201. 28 mm, 0,74 g. Foto: Lutz-Jürgen Lübke (Lübke & Wiedemann).

*Dr. Frank Berger – Roland Diry – Christian Stoess*